



Beschlussvorlage

Nr.: BV/051/2013 / öffentlich

Interdisziplinäres Verkehrskonzept Innenstadt Friesoythe: Bildung eines Arbeitskreises und Beauftragung eines Planers

Beratungsfolge:

Gremium	Geplant am
Straßen-, Wege- und Kanisationsausschuss	27.02.2013
Verwaltungsausschuss	06.03.2013

Beschlussvorschlag:

Zur Erstellung eines interdisziplinären Verkehrskonzeptes für die Innenstadt von Friesoythe soll ein Arbeitskreis gebildet werden. Dem Arbeitskreis sollen zwei Mitglieder der CDU-Fraktion, ein Mitglied der SPD-Fraktion, je ein Straßensprecher der Lange Straße, der Bahnhofstraße, der Moorstraße und der Kirchstraße, ein Vertreter des HGV Friesoythe sowie der Bürgermeister, der Erste Stadtrat und der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung angehören.

Begründung:

Als Einstieg in die Verkehrsberuhigung der Innenstadt wurden erste verkehrliche Maßnahmen angeordnet und umgesetzt (Sperrung für den Schwerlastverkehr, Geschwindigkeitsbegrenzung Lange Straße und Bahnhofstraße auf 30 km/h).

Weiterhin wurden im September 2012 von Ratsmitgliedern, Mitgliedern des HGV-Vorstandes und Straßensprechern bereits durchgeführte verkehrsberuhigende Maßnahmen in Vechta, in Wildeshausen, in Bohmte und in Visbek im Rahmen einer Rundreise besichtigt.

Es soll nunmehr ein Arbeitskreis gebildet werden, mit dem die weiteren Planungen erörtert und vorbereitet werden sollen. Die weitere Öffentlichkeitsarbeit soll im Arbeitskreis, im Rahmen von Workshops und über Newsletter an die Eigentümer/Geschäftsinhaber erfolgen.

Nach Auffassung der Verwaltung sollten dem Arbeitskreis zwei Vertreter der CDU-Fraktion, ein Vertreter der SPD Fraktion, je ein Vertreter der Straßengemeinschaften Lange Straße, Bahnhofstraße, Moorstraße und Kirchstraße, ein Vertreter des HGV Friesoythe sowie von der Verwaltung der Bürgermeister, der Erste Stadtrat und der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung angehören.

Zwischenzeitlich wurden 7 Ingenieurbüros zur Abgabe von Angeboten für die Bearbeitung des interdisziplinären Verkehrskonzeptes aufgefordert. Die Beauftragung des Planers soll mit dem zu bildenden Arbeitskreis abgestimmt und anschließend vom Verwaltungsausschuss beschlossen werden.

Bürgermeister